

<http://www.kozoom.com/de/billard-karambol/news/ceulemans-cup-und-masters-serie-veroeffentlicht.html>

Billard Karambol - Dreiband - Kozoom News

Ceulemans Cup und Masters Serie veröffentlicht

Gepostet von Markus SCHÖNHOF am 22. Februar 2018



KOZOOM

Kozoom-CEO Xavier Carrer über die neue Billardära, Ceulemans Cup und Masters-Serie

PARIS - Eine Woche nach der offiziellen Bekanntgabe des beeindruckenden McCreery Champion of Champions Turnier, veröffentlicht Kozoom International die nächsten Neuigkeiten im Turnierkalender. Weitere Events werden in diesem Jahr den UMB-Kalender bereichern. Die Rede ist vom Ceulemans Continental Cup und einer innovativen World Masters-Serie. „Unsere Vereinbarung mit der UMB basiert nicht nur auf den Medien- und Vermarktungsrechten an den Weltcups und den Weltmeisterschaften.“, erklärt Kozoom-Gründer und CEO Xavier Carrer. „*Es beinhaltet das Recht, neue professionelle Veranstaltungen zu fördern. Unsere gemeinsame Strategie mit der UMB besteht darin, die traditionellen Events zu verbessern und Möglichkeiten für Spieler und Fans als privaten Promotor zu schaffen.*“

Xavier Carrer, der mit seinem Team auf dem Weg zur Team-Weltmeisterschaft nach Viersen ist, spricht in einem ausführlichen Interview über die Innovationen, den Vorlauf zu den neuen

Entwicklungen, die Zusammenarbeit mit der UMB, den Sportkalender, die Rolle von Kozoom bei der Organisation und die riesige Förderung von Billard in der Zukunft.

Xavier Carrer: „Der Ceulemans Cup wird ein Match zwischen den acht besten europäischen Spielern und den besten acht Asiaten aus der Weltrangliste sein. Das Turnier ist inspiriert von anderen berühmten Events wie dem Ryder Cup (Golf) und dem Mosconi Cup (Pool-Billard). Ursprünglich sollte der Ceulemans Cup Continental Cup heißen, aber der Name unseres legendären 35-fachen Weltmeisters klingt um einiges besser, oder? Ein besonderer Dank geht an Willem La Riviere, Direktor der KNBB, der diese Idee vorgeschlagen hat und natürlich auch der Legende selbst für sein Einverständnis und seine Unterstützung.“

Das Turnier wird eine 3-Tage-Veranstaltung sein. Das Team, welches als erstes 600 Punkte erzielt hat, gewinnt. Es wird insgesamt 24 Phasen zu je 25 Punkte geben. Jede Karambolage bedeutet einen Punkt für das Team. Der Ceulemans Cup wird an einem Billardtisch ausgetragen. Das gesamte Match wird Live übertragen. Jeder Spieler spielt, um die Punktzahl in seiner Stufe zu erreichen (25-50-75-100 bis 600) Sobald ein Spieler die Punktzahl der jeweiligen Stufe erreicht hat, kommen die nächsten beiden Spieler an den Tisch, um die nächste Runde zu spielen. Der Spieler des führenden Teams übernimmt die Position seines Teamkollegen und spielt weiter.

Xavier Carrer: „Unser erster Plan war, Einzel und Doppel mit einem Finalspiel zu kombinieren. Dieses Format nun ist viel einfacher und überschaubarer für TV-Übertragungen. Außerdem können Spieler in guter Form ein Comeback für ihr Team leisten. Das wäre ein perfektes Szenario für eine große Show.“

Die Zusammensetzung der Teams sieht nach der aktuellen Weltrangliste wie folgt aus:

Für Europa (CEB): Frederic Caudron (BEL), Eddy Merckx (BEL), Dick Jaspers (NED), Marco Zanetti (ITA), Torbjörn Blomdahl (SWE), Dani Sanchez (SPA), Murat Naci Coklu (TUR), Jeremy Bury (FRA).

Für Asien (ACBC): Haeng-Jik Kim (KOR), Nguyen Quoc Nguyen (VIE), Sung-Won Choi (KOR), Jung Han Heo (KOR), Jae-Ho Cho (KOR), Quyet Chien Tran (VIE), Minh Cam Ma (VIE), Dong Koong Kang (KOR)

Das gesamte Preisgeld beträgt 160.000 Dollar und wird wie folgt ausgezahlt: 15.000 \$ pro Spieler des Siegerteams, 5.000 \$ pro Spieler des Verliererteams. Reise- und Hotelkosten werden von Kozoom übernommen. Die erste Ausgabe wird im kommenden Dezember in Bordeaux (Frankreich) stattfinden. Die neue Kleiderordnung: Schwarze Hose und schwarze Schuhe, Polo-Shirts von Kozoom - Blau für Europa, Weiß für Asien.

Laut der kürzlich getroffenen Vereinbarung mit der UMB wird Kozoom in 2018 eine neue Masters Serie mit drei Turnieren starten. Diese Events werden mit völlig neuen Spielregeln gespielt: „Die 3-Cushion-Challenge, oder 3CC“ sind ein revolutionäres Konzept. Die Matches werden nicht in Sätzen oder bis 40 Punkte gespielt, sondern grundsätzlich auf 20 Aufnahmen. Beide Spieler werden die gleichen 20 Positionen spielen. Den Anfangsball und 19 weitere Positionen, die von einem Computer vor dem Match gelöst werden. Der Schiedsrichter platziert die Bälle mit dem Laser-Aufstellsystem der MyWebSport Technologie.“

Wie bei den traditionellen Partien wird auch hier ermittelt, welcher Spieler beginnt. Um aber keinem Spieler einen Vorteil zu verschaffen, wird das Match wie folgt gespielt. Aufnahme 1-10 Spieler A beginnt, 11-20 Spieler B beginnt zuerst.

Xavier Carrer: „Es gibt viele gute Gründe, solche neuen Regeln zu schaffen. Wenn wir die Weltcups, die Weltmeisterschaften betrachten und dazu das Champion of Champions als größtes UMB-Event im Dreiband, dann wäre es nicht sinnvoll eine Art Wettbewerbskonflikt zwischen den neuen Masters-Turnieren und den bestehenden UMB-Veranstaltungen zu schaffen. Unsere Philosophie ist die Einheit. Zweitens bieten wir schon mehr als 300 Stunden TV-Sendungen mit 40 Punkte Spielen über unseren koreanischen Partner, den TV-Sender MBC Sports. Als ich mit ihnen über die neue Masters-Serie diskutierte war ihr Hauptanliegen, innovativ zu sein, etwas neues zu schaffen. Die 3-Cushion-Challenge ist etwas anderes. Selbst wenn man das Defensiv-Spiel entfernt, wird die Essenz des Spiels nicht zerstört. Jede Position der Bälle stellt ein Problem dar, dass man so gut wie möglich lösen muss, um den nächsten Punkt zu machen. Ein 3-Cushion-Challenge Match wird von Können und nicht von Glück bestimmt. Die Serien werden während einer Aufnahme immer zu Ende gespielt. Ich glaube, dass wird für die Billardfans sehr spannend.“

24 Spieler werden ausgewählt, um ein 3CC Masters zu spielen. 20 aus der Weltrangliste und 4 Wildcards. Diese Teilnehmer spielen zunächst in 8 Gruppen zu je drei Spielern. Zwei Spieler pro Gruppe qualifizieren sich für die KO-Runde mit 16 Spielern. Diese viertägige Veranstaltung wird bis zum Halbfinale auf zwei Tischen gespielt. Das gesamte Preisgeld für jedes Masters-Turnier beträgt 215.000 \$ und wird wie folgt verteilt:

Verlierer der Qualifikation: $4.000 \$ \times 8 = 32.000 \$$

Verlierer des Achtelfinales: $6.000 \$ \times 8 = 48.000 \$$

Verlierer Viertelfinale: $10.000 \$ \times 4 = 40.000 \$$

Verlierer Halbfinale: $15.000 \$ \times 2 = 30.000 \$$

Zweiter Platz: 20.000 \$

Sieger des Masters: 40.000 \$

Höchste Serie: 5.000 \$

Xavier Carrer: „Unser Ziel ist es, in diesem Jahr mit drei Turnieren zu starten. Wir sprechen derzeit mit lokalen Organisatoren in Europa und Korea. Es ist noch zu früh, um Details über die Standorte zu nennen, aber das wird sehr bald veröffentlicht. Momentan sind die Termine im UMB-Kalender reserviert und wir werden das in den nächsten Wochen aktualisieren.“

Damit Kozoom und die UMB für noch mehr Aufmerksamkeit für Billard insbesondere außerhalb Koreas sorgen kann und neue Sponsoren findet und ein langfristiges Wachstum sicherstellen kann, gibt es großzügige Unterstützung: „Das Preisgeld bei Weltcups und den Weltmeisterschaften wird in diesem Jahr verdoppelt und jeder lokale Veranstalter erhält substantielle Zuschüsse von der UMB, um die Organisation sicher zu stellen. Dies ist vor allem auf die Unterstützung der UMB durch Kozoom zurückzuführen. Wir investieren wie nie zuvor, um den Sport zu fördern und neue Sponsoren und Partner zu finden.“

„Natürlich wissen wir, dass es viele Gerüchte bezüglich der Veranstaltungen in Korea gibt. Sinnvoller wäre es allerdings, dass alle mit uns zusammenarbeiten, anstatt zu versuchen den Spielern hinter unserem Rücken außerhalb der UMB eine große Zukunft zu versprechen. Wir alle sollten aus der Vergangenheit lernen und uns daran erinnern, was in den 90er Jahren zwischen der UMB und der

BWA passiert ist. Alle Spieler sollten unter der UMB vereint bleiben. Die kürzlichen Ankündigungen über das Preisgeld, das Champion of Champions und die neuen 3CC Masters zeigen den Weg auf, wie unser Sport professionell weiter entickelt werden kann, ohne die Aktivitäten der Föderationen und Konföderationen zu stören. Wenn die Weltrangliste die Basis für die Auswahl aller professionellen Veranstaltungen ist, können Amateur-und Profispieler immer noch zusammen leben und junge Spieler können an einen Traum glauben und ein klares Ziel haben, der nächste Blomdahl zu werden. Es wäre eine Schande, professionelle Spieler, die an ihren nationalen oder kontinentalen Meisterschaften beteiligt sein sollten, nicht mehr zu sehen. Wir werden das nicht zulassen, denn wir betrachten die Spieler nicht als unsere Angestellte, oder noch schlimmer, als unser Eigentum.“

Xavier Carrer, mit einem Blick zurück in die Vergangenheit: „Wir sollten uns alle an die Situation des Sports vor 10 Jahren erinnern. In vielen Weltcups gab es keine Kameras. Nur ein Ereignis wurde in Korea übertragen. Der koreanische Weltcup. Während dieser Zeit war es nicht einfach, koreanische TV-Sender davon zu überzeugen, Dreiband zu übertragen. Im Jahr 2017 wurden 1450 Stunden UMB-Spiele auf MBC Sports +, dem ersten Sportsender in Korea übertragen. Das bedeutet durchschnittlich 4 Stunden Dreiband jeden Tag. Das waren natürlich auch Aufzeichnungen, aber vielfach Live-Übertragungen. Dazu kommen viele, weitere Stunden, die auf anderen kleineren Kanälen ausgestrahlt wurden.“

„Ich behaupte nicht, dass die Leute Kozoom für die Entwicklung des Sports in Korea danken sollten. Wenn es in Korea mehr Billardclubs als Drogeriemärkte gibt, dann ist das wirklich schwer zu erklären. Ich sage nur, dass Kozoom seinen Job gemacht hat. Viele Unternehmen in der Billardbranche nutzen die Bemühungen von Kozoom, die professionelle Seite unseres Sports zu fördern. Deshalb sollten wir alle die Arbeit respektieren, die unser koreanischer Partner William Oh in den letzten 10 Jahren geleistet hat. Ihm ist es gelungen, den größten TV-Vertrag in der Geschichte des Billardsports zu unterzeichnen. Das war ein großer Schritt für die Förderung des Sports.“

Xavier Carrer: „Ich bin ziemlich traurig, wenn Koreaner in der Billardindustrie William Oh als Konkurrenten betrachten, weil seine Partner Gabriels Billard und Molinari Cues erfolgreich arbeiten. Ich bin traurig, weil wir nicht vergessen sollten, dass dieser Typ zuallererst ein großer Förderer des Sports ist. Wir haben beide das große Ziel im Leben: Dreiband noch populärer zu machen.“



William Oh, Partner von Kozoom und selbst auch ein guter Spieler



Das WM Finale in Bordeaux 2016